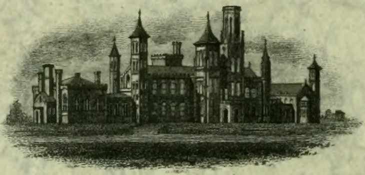
QL
555
A9L4
ENT.

LEDERER

NEUE SCHMETTERTINGE
AUS
ÖSTERREICH. KAISERST.

EX LIBRIS DOCTORIS BOISDUVAL



COLLECTION
OF
WILLIAM SCHAUS

◎

PRESENTED
TO THE
NATIONAL MUSEUM
MCMV

Celonoptera mirificaria [1]),

ein neuer europäischer Spanner

beschrieben von

Julius Lederer.

(Hierzu Taf. I. Fig. 1—4.)

Unter einer Partie sicilianischer Schmetterlinge, die Herr Bénoit in Messina für mich sammeln liefs, befand sich auch das hier zu beschreibende merkwürdige Thier. Fiel mir dasselbe schon im ungespannten Zustande durch seine grüne Farbe und dachförmig zusammengelegten Flügel auf, so erstaunte ich noch mehr, als ich beim Aufweichen die sonderbar geformten Hinterflügel entdeckte, die ich anfangs verkrüppelt glaubte, dann aber vollkommen ausgebildet fand, eine Form, die ihres gleichen selbst unter den Exoten nicht hat. Die grüne Farbe und die gekämmten Fühler liefsen mich Anfangs die Stellung dieser Art bei der bekannten Gruppe der grünen Spanner vermuthen; die genaue Untersuchung zeigte jedoch, dafs ihr Platz in der Nähe von *Lithostege* sei, wo sie eben eine eigene Gattung bilden mufs.

Beschreibung der Gattung: Kopf, Rücken, Hinterleib und Beine anliegend beschuppt. Stirne breit; Zunge fehlend; Palpen ganz dünn und verkümmert, kaum mit der Loupe zu bemerken. Fühler bis zum halben Vorderrande des Flügels reichend, mit langen, dünn und regelmäfsig gestellten, fadenförmigen, fein bewimperten Kammzähnen, die bis zur Spitze reichen und nur allmälig an Länge abnehmen. Hinterleib die Hinterflügel nicht überragend; Beine dünn und anliegend beschuppt, ohne Auszeichnung, die hinteren mit den gewöhnlichen 2 Paar Spornen.

Flügel an Saum und Franzen ganzrandig. Innenrand und Saum

[1]) Von κήλων, Schwengel, und πτερόν, Flügel.

des vorderen nur halb so lang, als der Vorderrand, die Spitze kaum merklich abgestumpft, der Innenwinkel bauchig, die Form daher dreieckig. Hinterflügel kaum den vierten Theil so grofs als die vorderen, länglich oval, ringsum gleichmäfsig befranzt, ohne Haftborste, mit kurzer, nicht ganz zur Mitte reichender, grubenartig eingedrückter Mittelzelle und einem häutigen, ohrförmig aufgedrehten Läppchen an der Basis.

Rippen: Vorderflügel mit breiter Mittelzelle und dieselbe zur Hälfte überragender, ungetheilter Anhangzelle; Rippe 2 aus $\frac{1}{3}$, 3 aus $\frac{2}{3}$ des Innenrandes der Mittelzelle, 4 aus der unteren, 6 aus der oberen derselben. 5 ziemlich mitten zwischen 4 und 6, 7 und 8 aus der Spitze, 11 aus der Mitte des Vorderrandes der Anhangzelle, 9 und 10 nach einander aus 8, 12 frei. Hinterflügel mit nur 6 Rippen (da die Innenrandsrippen nebst Rippe 1 und 2 fehlen), 3 bei $\frac{2}{3}$ des Innenrandes der Mittelzelle, 4 aus der unteren, 6 und 7, diese ganz kurz gestielt, aus der oberen Ecke derselben; 5 mitten zwischen 4 und 6; 8 ganz frei, den Vorderrand der Mittelzelle gar nicht berührend.

Beschreibung der Art: Kopf, Fühler und Beine licht braungelb, Hinterleib weifslich. Vorderflügel oben matt steingrün mit einem dunkleren Nebelstreif bei $\frac{3}{4}$ des Flügels, der am Vorderrande am deutlichsten ist, parallel mit dem Saume zieht und gegen den Innenrand zu verlischt. Hinterflügel weifs, saumwärts apfelgrün angeflogen. Unterseite wie die obere, nur viel bleicher.

Vergleiche hierzu:

Taf. I. Fig. 1. *Colenoptera mirificaria* von oben gesehen.
- 2. Dieselbe von unten.
- 3. Fühler und Beine vergröfsert.
- 4. Hinterflügel vergröfsert.

4

QL 555 A9L4 Ent.

Lederer, Julius.
Drei neue Schmetterlinge aus der Fauna des österreichischen Kaiserstaates.

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES
3 9088 00356678 3
nhent QL555.A9L4
Drei neue Schmetterlinge aus der Fauna d